

Aktionstheater im Rauch Club

Mit „Maler und Farbe“ ein immer gültiges Thema neu inszeniert

Feldkirch (suk) Für ihre Konzerte sind die Besitzer Thomas und Reinhard Rauch des gleichnamigen Clubs bereits über die Grenzen hinaus bekannt. Nun wurde das kulturelle Angebot um ein Theaterstück erweitert. „Maler und Farbe“ des Grazer Autoren Wolfgang Bauer wurde 1962 uraufgeführt. Bauer ist Verfasser von Hör- und Fernsehspielen sowie Erzählungen und erhielt den großen österreichischen Staatspreis 1994.

„In die Gegenwart“ übersetzte Regisseur **Wolfgang Schnetzer** die damalige surrealistische Darstellung. Premiere war letzten Montag. „Es ist realer und somit existenzieller geworden. Die Zer-

störung der Natur und der Geschichte ist ja ein zeitloses Thema, das seine Gültigkeit nie verliert.“ „Maler und Farbe“ handelt von Raubrittern und Tieren, die das Übernehmen der Zivilisation beobachten, die die Geschichte und die Natur zerstört, und dabei (beinahe) selbst zugrunde gehen. Der Schluss birgt eine Überraschung in sich.

Aktionstheater

Gestaltet wird der Einakter von einer Gruppe junger Darsteller, die keiner bestehenden

Theatergruppe angehören. Dennoch verfügen die Schauspieler über genug Bühnenerfahrung, um das – an sich absurde – Stück lebendig werden zu lassen. Aktionstheater eben. „Bei der Inszenierung ging es mir darum, auf der Bühne Bild und Aktion gleichermaßen zu erleben. Dafür eignet sich das Stück von **Wolfgang Bauer** sehr gut“ erklärt Schnetzer seine Regiearbeit. „Man kann viel in den Inhalt hinein interpretieren, aber man muss nicht. Alles ist offen.“

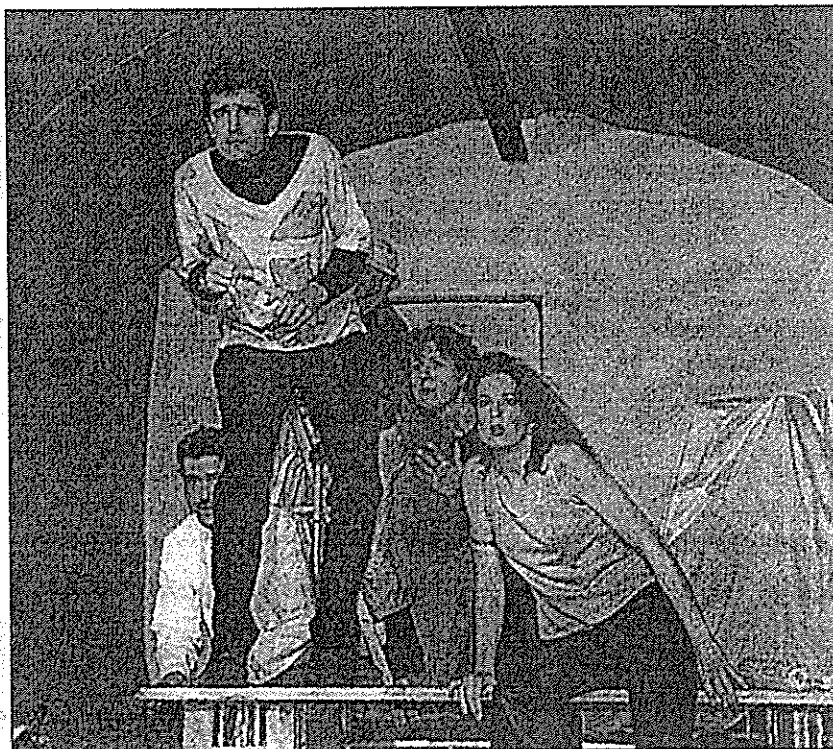
Aufführungen

3. November, 20.30 Uhr
sowie am

6. und 7. November
jeweils um 20 Uhr im
Rauch Club

Um Kartenreservierung
wird gebeten unter der
Tel. 0 55 22/3 53 95

Es gibt außerdem die
Möglichkeit, Karten inkl.
anschließendem Zwei-
Gang-Menü und Wein zu
reservieren (begrenzte
Zahl).



Raubritter und Tiere beobachten die Zerstörung der Geschichte und Natur. (Foto: suk)